



WASCHEMPFEHLUNG

Bio-Leinen

Waschmittel

Verwenden Sie am besten **flüssige Feinwaschmittel ohne optische Aufheller und Bleichzusätze**.

Bügeln

Das Bügeln wird einfach, wenn Sie vor dem Aufhängen das nasse Leinen gut ausstreifen. Leinen noch im leicht feuchten Zustand mit großer Hitze und Dampf bügeln. Beim Bügeln wirkt sich die **Bügel-Richtung** wie folgt aus: In Längsrichtung kann der Stoff in der Länge ein paar Zentimeter gewinnen, wird hingegen in Richtung Breite gebügelt, wird er hier ein wenig wachsen. Wenn Sie **Leinen nass und sehr heiß bügeln**, dann bekommt es einen **schönen edlen Glanz**.

Trockner

Leinen darf in den Trockner und wird dadurch flauschig und noch weicher. Der erhöhte Faserabrieb bewirkt jedoch eine Reduzierung der Lebensdauer. Dieses edle Leinen ist ein **ökologisch hochwertiges Produkt** aus dem „Mühlviertel“. Das Leinen Garn, aus dem es gewebt wurde, stammt aus Europa.

Leinen Pflege

Leinen hat von Natur aus besondere Eigenschaften, die einige Vorteile in der Pflege bringen:

Leinen ist antistatisch – zieht daher keinen Staub an. **Leinen nimmt den Schmutz nicht so leicht auf** wie Baumwolle und muss somit weniger oft gewaschen werden. Leinen wird schon **bei niedriger Temperatur** und wenig Reibung **sauber**. Leinen benötigt **wenig und keine scharfen Waschmittel**, um Schmutz zu lösen. Leinen **nimmt viel Wasser auf, trocknet** aber erstaunlich **schnell**.

Tipps zum Waschen

Leinen benötigt **sehr viel Wasser beim Waschen**, ansonsten kann sich die Fläche abreiben und die Lebensdauer des Materials wird verkürzt. Man erkennt diesen Abrieb durch vermehrte Flusenbildung. Durch viel Wasser kann man den Abrieb leicht verhindern.

Deshalb gilt: **Waschmaschine** nur circa **halb füllen**. Leinen können Sie sehr gut im Woll- oder Schonwaschgang waschen. Diese Waschgänge sind sparsam im Energieverbrauch und lassen das Leinen gut im Wasser schwimmen. Die Faser muss quellen können, denn sie nimmt sehr viel Flüssigkeit auf.

Wassersparende Programme sollen für Leinen nicht verwendet werden.

Wenn Sie ein sehr großes Teil (Tischtuch, Vorhang...) haben, helfen Sie sich, indem Sie es **vor der Wäsche ein paar Stunden einweichen** und dann tropfnass in die Maschine geben.

Ein hoher Schleudergang knittert das Leinen. Daher **niedere Schleudertouren** einstellen, dies schont zudem das Leinen und macht das Bügeln einfacher.

Waschtemperatur

Grundsätzlich kann weißes und naturfarbendes Leinen ausgekocht werden. Sinnvollerweise wird man es aber nicht unnötig strapazieren, wenn auch niedrigere Temperaturen entsprechend der Verschmutzung ausreichen. **Eine Waschtemperatur von 40°C bzw. 60°C ist ausreichend.**

Bei farbigem Leinen empfehlen wir eine Wäsche mit 40 °C zur Schonung der Farben!

Kissen und Bettdecken mit Bio-Leinen

Der Bio-Leinen-Bezug der Kissen ist jederzeit waschbar. Dazu geben Sie die Füllung einfach heraus (Reissverschluss) und stülpen das Kissen kurz um damit die gesamten Zirbenholzflocken entfernt werden können. Der Bezug ist bei max. 60°C waschbar und geht maximal 3-4% ein. Die restlichen Schritte wie „Trockner“ und „Bügeln“ sind gleich wie vorhin beschrieben.

Die Bettdecken sind nicht waschbar. Es reicht die Bettdecken bei nebelfeuchter Luft (oder bei einem Gewitterregen) zu lüften. Dadurch kann sich die Bio-Schafwolle regenerieren und ihre selbstreinigenden Eigenschaften voll entfalten. Das „Lüftungsprinzip“ gilt gleichermaßen für die Kissen.

„Ich gebe die Bettwaren in die Reinigung“

Sie bekommen das genauso hin! Aus Erfahrung wissen wir, dass Reinigungen chemische und synthetische Mittel verwenden. Nehmen Sie davon bitte Abstand. „Schafwoll-Seifen“ zur Wiederherstellung des Lanolins sind unserer Meinung nach absolut fehl am Platz. Ebenso auch deshalb, da sich auch das Zirbenholz in den Bettwaren befindet. Lüften und reinigen wie angegeben reicht vollkommen aus.